

muziek biennale 2020 niederrhein

TIEFEN·SCHÄRFE – unter diesem Motto präsentiert die **MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN** mit Unterstützung der BTHVN 2020 Beethoven Jubiläums Gesellschaft mbH, dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und der Kunststiftung NRW zwei außergewöhnliche Konzertabende im **Livestream aus der Duisburger Kulturkirche Liebfrauen am Samstag 29. Mai und Sonntag 30. Mai, jeweils um 20 Uhr.**

Zu Ludwig van Beethovens Jubiläumsjahr *BTHVN2020* initiierten und entwickelten die Komponisten **Kunsu Shim** und **Gerhard Stäbler** ein umfangreiches Konzept, das ursprünglich im August 2020 auf dem Gelände der Zeche Friedrich-Heinrich, der Landesgartenschau und der barocken Klosteranlage in Kamp-Lintfort stattfinden sollte.

Nun wird die Duisburger Kulturkirche Liebfrauen zum Spielfeld für eine genauestens komponierte musikalische und performative Dramaturgie, die Naturklänge, elektronische und akustische Geräusche, originale Musikzitate Beethovens, Kompositionen aus dem 20. Jahrhundert von Cage bis Xenakis sowie fünf Uraufführungen von Shim, Stäbler und Sergej Maingardt im Raum und in der Bewegung inszeniert, Verbindungen aufzeigt und neue Perspektiven schafft.

Eine Besonderheit des Konzepts ist die kollaborative Beteiligung von insgesamt zehn weiteren Komponist:innen aus aller Welt: **Şevket Akıncı** (Türkei), **Christian Banasik** (Deutschland), **Oswaldo Budón** (Argentinien/Uruguay), **Bohyun Kim** (Korea), **Dorone Paris** (Israel/Irland), **Bernd Preinfalk** (Österreich), **Jaime Reis** (Portugal), **Sergej Maingardt** (Deutschland) und **Linna Zhang** (China/Deutschland) und **Alwynne Pritchard**/UK/Norwegen.

Als **Ausführende** konnten die renommierte Sopranistin **Alexandra von der Weth**, der Schauspieler **Thomas Krause**, die Ensembles für Neue Musik **notabu** (Düsseldorf, Leitung **Mark-Andreas Schlingensiefen**) und **consord** (Münster) gewonnen werden. Auch Kunsu Shim und Gerhard Stäbler werden selbst als Performer aktiv.

Prof. Dr. Stefan Fricke, Redakteur für Neue Musik|Jazz|Klangkunst beim Hessischen Rundfunk (hr2-kultur) wird das Programm moderieren.

Eine Dokumentation der PerformanceKonzerte mit Fotos und einer CD wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Link zu Tag 1: <https://www.youtube.com/watch?v=OVh3sNfP6LI>

Link zu Tag 2: <https://www.youtube.com/watch?v=S9OcCOAA9ps>

Weitere Informationen auf den folgenden Seiten:

- Detaillierter Programmablauf 29. Mai 2021
- Detaillierter Programmablauf 30. Mai 2021
- Biografien

TIEFEN·SCHÄRFE

PerformanceKonzert I

Samstag 29. Mai 2021 (20 Uhr)

Gerhard Stäbler (1949-)
AusBlicke!? für Sopran und Schlagzeug (2015)

Henry Cowell (1897-1965)
The Tiger für Klavier (1928)

Sylvano Bussotti (1931-)
Il Nudo. Frammento II für Sopran und Streichquartett (1963)

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Sinfonie Nr. 7 (2. Satz) für Orchester (1811-12) in einer Version für Ensemble von Mark-Andreas Schlingensiepen
... kurz vor Schluss ...

Kunsu Shim (1958-)
VON HIER FORT? – Vorspiel und Intermezzo zu Beethovens Sinfonie Nr. 7 (2. Satz) in einer Version für Ensemble (2020)
Uraufführung
Auftragswerk des Kulturraum Niederrhein e.V. im Rahmen der MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN, gefördert durch die Beethoven Jubiläums Gesellschaft mbH, die Kunststiftung NRW und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW

Kunsu Shim
Wasser·Tuch aus: **DREI**, Performance (2020)
... simultan mit ...

Gerhard Stäbler (1949-)
Eisinstallation aus **O MURO** (1992)

Pierre Henry (1927-2017)
Finale aus **La Dixième Symphonie De Beethoven**. Musik für Lautsprecher (1979)
Version für fünf Spieler

Gerhard Stäbler
TIEFEN·SCHÄRFE – Eine Musik mit den instrumental rezitierten Briefen Beethovens „An die unsterbliche Geliebte“ für Sopran solo und Ensemble (2019/20), der Sprachkaskade **Pferdeblick** (2020) von Alwynne Pritchard und einer **Appassionierten Coda** (2020) von Kunsu Shim
Uraufführung
Auftragswerk des Kulturraum Niederrhein e.V. im Rahmen der MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN, gefördert durch die Beethoven Jubiläums Gesellschaft mbH, die Kunststiftung NRW und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW

notabu.ensemble für neue musik
Alexandra von der Weth Sopran
Mark-Andreas Schlingensiepen Dirigent
Thomas Krause, Kunsu Shim und **Gerhard Stäbler** Performance
Stefan Fricke Moderation

LOB DES SELBEN

PerformanceKonzert II

Sonntag 30. Mai 2021 (20 Uhr)

John Cage (1912-1992)
Sculptures Musicales für Ensemble (1989)

Im Gespräch: Dr. Ingrid Misterek-Plagge, Sergej Maingardt, Kunsu Shim und Gerhard Stäbler

neue kraft fühlend

Eine kollektive Komposition mit Bezug zu Beethovens Sinfonien (2020)

Mit neun Teilkompositionen von **Şevket Akıncı** (Türkei), **Christian Banasik** (Deutschland), **Oswaldo Budón** (Argentinien/Uruguay), **Bohyun Kim** (Korea), **Dorone Paris** (Israel/Irland), **Bernd Preinfalk** (Österreich), **Jaime Reis** (Portugal), **Sergej Maingardt** (Deutschland) und **Linna Zhang** (China/Deutschland), zu einer Gesamtkomposition zusammengefügt von **Sergej Maingardt**

Auftragswerk des Kulturraum Niederrhein e.V. im Rahmen der MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN, gefördert durch die Beethoven Jubiläums Gesellschaft mbH, die Kunststiftung NRW und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW

Uraufführung

Kunsu Shim

... öffnete plötzlich die Augen

Performance mit Beethoven-Sinfonien für 4, 5 oder 6 Plattenspieler (2020)

Uraufführung

Auftragswerk des Kulturraum Niederrhein e.V. im Rahmen der MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN, gefördert durch die Beethoven Jubiläums Gesellschaft mbH, die Kunststiftung NRW und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW

Yves Klein (1928-1962)

Symphony – Monoton-Silence (1947-61), Version für Ensemble

... anschließend ...

Nam June Paik (1932-2006)

Zen for Walking. Performance (1961)

... simultan mit ...

Iannis Xenakis (1922-2001)

KEREN für Posaune solo (1986)

Gerhard Stäbler

Lob des Selben

Ein Werk mit Bezug auf die Oktette von Ludwig van Beethoven und Franz Schubert für Ensemble (2020)

Uraufführung

Auftragswerk des Kulturraum Niederrhein e.V. im Rahmen der MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN, gefördert durch die Beethoven Jubiläums Gesellschaft mbH, die Kunststiftung NRW und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW

consord

Kunsu Shim und Gerhard Stäbler Performance

Stefan Fricke Moderation

Biografien der Komponisten.

Kunsu Shim.

Komponist und Performer. Geboren in Korea. Kompositionsstudium bei Inyong La (Seoul), Helmut Lachenmann (Stuttgart) und Nicolaus A. Huber (Essen). Prägende Zusammenarbeit mit Gerhard Stäbler seit den 1990er Jahren. Regelmäßige Gastspielreisen nach Japan, Korea, Norwegen, Portugal, Großbritannien sowie in die USA und nach Südamerika. Kompositionsaufträge in den vergangenen Jahren u.a. durch Philharmonie Essen, Würzburger Philharmoniker, Diözese Würzburg (Kiliansdom), Ensemble BIT20 (Norwegen) und Kunststiftung NRW.

[www.kunsu-shim.de]

Gerhard Stäbler.

Komponist und Performer. Geboren in Deutschland. Studium bei Nicolaus A. Huber (Komposition) und Gerd Zacher (Orgel) in Essen und Detmold. Aktuelle Ur- und Erstaufführungen u.a. bei Borealis Festival und Bergen International Festival, Festival ZeitGenuss und ZKM-Festival Piano plus Karlsruhe, Acht Brücken – Musik für Köln, Seoul (Oil Tank Culture Park und Eagon House), hr-Sinfonieorchester Frankfurt, WDR Köln Sinfonieorchester Köln, Theater Ulm, Theater Münster, Mainfranken Theater Würzburg, Norske Opera Oslo, Landestheater Linz. Regelmäßige Gastspielreisen als Komponist, Lehrer und Performancekünstler nach Japan, Korea, Norwegen, Portugal, Großbritannien sowie in die USA und nach Südamerika.

[www.gerhard-staebler.de]

Shim und Stäbler etablierten und leiten 2000-10 und seit 2015 den EarPort Duisburg als Ort für experimentelle Musik und Begegnung zwischen den Künsten.

[www.earport.de]

Sergej Maingardt.

Deutscher Komponist. Studium bei Michael Beil in Köln. Stipendiat der Internationalen Ensemble Modern Akademie 2014/15. B.Eng. in Medientechnik, M.A. Medien- und Kulturanalyse an der HHU Düsseldorf. Kompositionen für akustische Instrumente mit Live-Elektronik, Elektronik mit Sensoren, interaktive Klanginstallationen, Videoarbeiten und Bühnenwerke.

[www.maingardt.de]

Biografien der Ausführenden

consord.

Gegründet 2006 in Münster als Sextett ensemble:hörsinn. Seit 2016 mit aktuell 15 Mitgliedern unter dem neuem Namen consord als Ensemble für Neue Musik aktiv – mit eigenen Konzerten, Workshops sowie durch Einladungen zu Festivals. Durch den Schwerpunkt auf Blasinstrumente und die Erweiterung um Live-Elektronik und E-Gitarre einmalig in der Ensemble-Landschaft NRW. In der Besetzung die ganze Bandbreite von Bläserkammermusik bis zur Rockband abdeckend, auch in Teilbesetzungen mit Holzbläsern und Blechbläsern, jeweils ergänzbar durch Klavier, Schlagzeug oder Elektronik. Instrumentalist:innen, Dirigent:innen und Komponist:innen sind Partner auf Augenhöhe: Ziel ist immer ein kammermusikalisches Zusammenspiel.

[consord.net]

Stefan Fricke.

Studium der Musikwissenschaft und Germanistik an der Universität des Saarlandes. 1989 Mitbegründer des auf Literatur zur zeitgenössischen Musik spezialisierten Pfau-Verlages. Mehrfach Dozent bei den Internationalen Ferienkursen für Neue Musik Darmstadt. 2007 Leitung des Studios für Akustische Kunst bei WDR 3. Er leitet die Redaktion Neue Musik|Jazz|Klangkunst beim Hessischen Rundfunk (hr2-kultur), lehrt als Honorarprofessor an der Hochschule für Musik Mainz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und ist Mitherausgeber der Kölner *MusikTexte*.

Thomas Krause.

Schauspielstudium an der Folkwang Hochschule Essen. 1988-92 Festengagements in Bamberg und Ingolstadt. 1992-95 Sprecherausbildung bei Ruth Diehl und Professor Wilhelm Pitsch. Seit 1992 freischaffend, Gastverträge u.a. am Essener Aalto-Theater, Nationaltheater Mannheim und Düsseldorfer Schauspielhaus. Sprecher für die ARD-Anstalten, sowie ZDF, 3SAT, RTL und freie Produktionsfirmen. Daneben umfangreiches Repertoire an Lesungen.

[thomaskrau.se]

notabu.ensemble für neue musik.

Gegründet 1983 als Studierendeninitiative um den Dirigenten Mark-Andreas Schlingensiepen an der Robert Schumann Hochschule, unterstützt durch den dortigen Professor für Komposition und Live-Elektronik Günther Becker (1924–2007). Seit 1985 regelmäßige Auftritte, Projekte und Reihen in der Tonhalle Düsseldorf: 1988 Engagement zum Ausstellungsprojekt *Entartete Musik*, 1993-2013 Biennale *Ohren auf Europa* nach dem Konzept von Schlingensiepen, seit 2003 *Na hör'n Sie mal* als ständige Konzertreihe für Neue Musik in der Tonhalle Düsseldorf. Gastspiele in Deutschland, Frankreich, Moldawien, Österreich und den Niederlanden. Regelmäßige Kooperationsprojekte mit dem Doelen Ensemble Rotterdam (seit 2012) und SPECTRA Gent (seit 2015).

[www.notabu-ensemble.de]

Mark-Andreas Schlingensiepen.

Dirigent und Komponist. Studium an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf, dort Gründung des notabu.ensemble neue musik. Internationale Tätigkeit als Dirigent mit einem breiten Spektrum von Sinfonik bis zu dirigierter Kammermusik, vom Musiktheater bis zu Stummfilmmusik. Enge Zusammenarbeit mit zahlreichen Komponist:innen, u.a. Sofia Gubaidulina, Friedrich Cerha, Heinz Holliger, Beat Furrer, Manfred Trojahn. Als Bearbeiter von Musik zu Stummfilmen geschätzt (Deutscher Schallplattenpreis für seine Fassung der Musik zu Eisensteins *Panzerkreuzer Potemkin*). Kompositionsaufträge u.a. des Goethe-Instituts Paris, der Berliner Festspiele, des Kultursekretariats NRW und des Kultusministeriums des Landes NRW. 20 Jahre lang als Dozent an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf und als Leiter des dortigen Studios für Neue Musik tätig.

[www.schlingensiepen.info]

Alexandra von der Weth

Opern- und Konzertsängerin, Stimmbildnerin. Studium am Richard-Strauss-Konservatorium München. Ab Ende der 1990-er Jahre eine der gefragtesten Interpretinnen des lyrischen und Koloraturfachs mit Auftritten an der Metropolitan Opera New York, Lyric Opera Chicago, Royal Opera Covent Garden, Deutsche Oper Berlin, beim Glyndebourne Festival und als Mitglied des Ensembles der Deutschen Oper am Rhein. Seit 2003 verstärkt als Interpretin Neuer Musik aktiv, mit Werken von Beat Furrer, John Cage, Sylvano Bussotti, George Crumb u.v.a. Intensive Zusammenarbeit mit Gerhard Stäbler und Kunsu Shim. Als Kuratorin, Moderatorin und Sängerin mit Gesprächskonzerten erfolgreich, die sich dem interdisziplinären Dialog zwischen Wissenschaft und Musik widmen. Seit 2016 Gastdozentin an der Universität Bonn.

[www.alexandravonderweth.de]

Wir danken für die Förderung:

BTHVN
2020

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



VERNETZEN. KOORDINIEREN. FÖRDERN.
regionalekulturpolitik^{nRW}

Kunststiftung
NRW



MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN 2020 – 2021

**SAMSTAG 29. MAI 2021 (20 UHR) / DUISBURGER KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN
PERFORMANCEKONZERT I**

TIEFEN·SCHÄRFE

WERKE VON LUDWIG V. BEETHOVEN, SYLVANO BUSSOTTI, HENRY COWELL, PIERRE HENRY, ALWYNNE PRITCHARD,
KUNSU SHIM UND GERHARD STÄBLER

NOTABU.ENSEMBLE FÜR NEUE MUSIK / MARK-ANDREAS SCHLINGENSIEPEN (DIRIGENT)
ALEXANDRA VON DER WETH (SOPRAN)
THOMAS KRAUSE, KUNSU SHIM UND GERHARD STÄBLER (PERFORMANCE)
STEFAN FRICKE (MODERATION)

LIVE-STREAM AUS DER DUISBURGER KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN, KÖNIG-HEINRICH-PLATZ 3, DUISBURG



© Kulturraum Niederrhein e.V. – MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN 2021

MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN 2020 – 2021

**SONNTAG 30. MAI 2021 (20 UHR) / DUISBURGER KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN
PERFORMANCEKONZERT II**

LOB DES SELBEN

WERKE VON ŞEVKET AKINCI, CHRISTIAN BANASIK, OSVALDO BUDÓN, JOHN CAGE, BOHYUN KIM, YVES KLEIN,
SERGEJ MAINGARDT, NAM JUNE PAIK, DORONE PARIS, BERND PREINFALK, JAIME REIS, KUNSU SHIM, GERHARD
STÄBLER, IANNIS XENAKIS, LINNA ZHANG

CONSORD (PAVEL TSELIAPNIGU, FLÖTE / TAMON YASHIMA, OBOE / ROBERT BECK, KLARINETTE / TIMOTHY PAGE, HORN / SUSANNE KNOOP UND
CHRISTOPHER COLLINGS, TROMPETE / KARSTEN SÜSSMILCH UND ANDREW DIGBY, POSAUNE / JAN TERMATH, TUBA / GEREON VOSS, SCHLAGWERK)
GERHARD STÄBLER UND KUNSU SHIM (PERFORMANCE)
STEFAN FRICKE (MODERATION)

LIVE-STREAM AUS DER DUISBURGER KULTURKIRCHE LIEBFRAUEN, KÖNIG-HEINRICH-PLATZ 3, DUISBURG



© Kulturraum Niederrhein e.V. – MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN 2021